Themenpaket
Interviews als historische Quellen

Arbeitsblatt 1

Der Oral-History geht es um das Auffinden und Dokumentieren bisher unbekannter Erzählungen und um den Versuch, aus der mündlichen Geschichte und den Erinnerungen Quellen zu machen. Vor allem den nichtprivilegierten Gruppen der Gesellschaft, deren Leben in historischen Beschreibungen hauptsächlich durch die Augen anderer Personen gesehen wird, soll eine Stimme gegeben werden. Die Professorin für Literaturwissenschaft Gayatri Chakravorty Spivak analysiert unter anderem die Situation von „subalternen“ Gruppen.

1. Recherchieren Sie im Internet, was unter „subalternen“ Gruppen verstanden wird und beschreiben Sie, warum diese sprachlos sind – beziehungsweise warum ihre Sprache und ihre Versuche, ihre Bedürfnisse zu artikulieren, ungehört und unverstanden bleiben!

2. Welche Stimmen sind heute in der Öffentlichkeit kaum zu hören und finden selten einen Platz in der Geschichtsschreibung?

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____